



<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/2021/065</b>	
- öffentlich -	Datum: 06.10.2021	
Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule	Ansprechpartner/in: Hetzel, Sebastian	
	Bearbeiter/in: Hetzel, Sebastian	
<b>Klimaschutzmanagement: Antrag Klimaschutzfonds Gemeinde Noer</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.10.2021	Umwelt- und Bauausschuss	Beratung
04.11.2021	Hauptausschuss	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Umwelt und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, Mittel in Höhe von 10.500 Euro aus dem **Klimaschutzfonds** für den Antrag der Gemeinde Noer zu gewähren.
2. Der Hauptausschuss beschließt, Mittel in Höhe von 10.500 Euro aus dem Klimaschutzfonds für den Antrag der Gemeinde Noer zu gewähren.

### **1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** entfällt

### **2. Sachverhalt:**

Bei der Klimaschutzagentur des Kreises Rendsburg-Eckernförde ist ein Antrag der Gemeinde Noer für die Förderung aus dem Klimaschutzfonds des Kreises eingegangen und geprüft worden. Die Gemeinde Noer plant, in einem Mehrparteienhaus im Eigentum der Gemeinde eine vorhandene Ölheizung gegen eine moderne Pelletanlage auszutauschen. Eine Förderung durch einen Drittmittelgeber in Höhe von 45% ist zugesagt. Die Förderbedingungen der Richtlinie zur Förderung von investiven Klimaschutzmaßnahmen im Kreis sind erfüllt. Die Klimaschutzagentur empfiehlt, dem Antrag zu entsprechen. Der Antrag sowie das Ergebnis der Prüfung sind der Vorlage als Anlage beigelegt.

### **Relevanz für den Klimaschutz:**

Mit der Förderung von investiven Klimaschutzmaßnahmen wird ein Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen geleistet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Förderung der beantragten Maßnahmen macht 10.500 Euro aus.

Für die Förderung von investiven Klimaschutzmaßnahmen sind im Haushalt 2021 insgesamt 750.000 Euro vorgesehen. Zudem stehen übertragene Mittel aus dem Jahr 2020 in Höhe von 250.000 Euro zur Verfügung.

Bisher wurden 3 Anträge mit einem Volumen in Höhe von insgesamt 161.421,11 Euro bewilligt.

Soweit der Hauptausschuss den Antrag der Gemeinde Noer bewilligt, stehen für weitere Förderungen noch insgesamt 828.078,89 Euro zur Verfügung.

**Anlage/n:**

Ergänzende Informationen der Klimaschutzagentur zum Antrag der Gemeinde Schwedeneck

Marienthaler Straße 17  
24340 Eckernförde

Dienstag, 05. Oktober 2021

**Klimaschutzfonds  
Antrag der Gemeinde Noer**

**1. Sachverhalt**

Die Gemeinde Noer hat am 04.10.2021 einen Antrag für Zuwendungen aus dem Klimaschutzfonds für den Austausch der Heizungsanlage in einem Mehrparteienhaus gestellt. Die aktuelle Heizungsanlage nutzt den Energieträger Öl. Das Gebäude soll zukünftig durch eine moderne, zukunftsfähige Anlage, die den Energieträger Holzpellets nutzt, versorgt werden. Es besteht eine Drittmittelförderung der Maßnahme durch den Bund im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG), bewilligt durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Höhe von 45 %.

**2. Empfehlung zum Antrag der Gemeinde Noer**

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine investive Maßnahme, die dem Klimaschutz dienen und zu einer nachhaltigen, starken Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen führen wird.

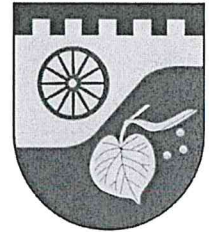
Es besteht bereits eine Bewilligung von Fördermitteln durch Dritte in Höhe von 45 % der förderfähigen Kosten. Die Maßnahme wird in der Gemeinde Noer im Kreis Rendsburg-Eckernförde durchgeführt.

Die Klimaschutzagentur empfiehlt dem UBA daher, dem Hauptausschuss eine Förderung des Antrags zu empfehlen.

Uz.  
Dorothee Arp

# Gemeinde Noer

Die Bürgermeisterin



Amt Dänischenhagen-Sturenhagener Weg 14-24229 Dänischenhagen

Klimaschutzagentur  
im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH  
Technik- und Ökologiezentrum  
Marienthaler Str. 17  
24340 Eckernförde

Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht vom  
Mein Zeichen 20/63-4-5/Kle  
Bearbeitung Herr J. Klemke  
Durchwahl (0 43 49) 809-206  
E-Mail [j.klemke@amt-daenischenhagen.de](mailto:j.klemke@amt-daenischenhagen.de)  
Datum 5. Oktober 2021

**Antrag auf einen Zuschuss im Rahmen der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz (Klimaschutzfonds)  
Austausch der Öl-Heizungsanlage einer kommunalen Liegenschaft**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend sende ich Ihnen einen Antrag der Gemeinde Noer auf Gewährung eines Zuschusses aus dem Klimaschutzfonds des Kreises Rendsburg-Eckernförde.  
Ich bitte um eine wohlwollende Prüfung und danke im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Mues  
Gemeinde Noer – Die Bürgermeisterin



## Antrag auf Förderung

Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen im Klimaschutz

1. **Projekttitle:** Erneuerung der Heizungsanlage im „Rentnerwohnheim“
2. **Antragsteller:**

Kommune / Einrichtung	Geimeinde Noer – Die Bürgermeisterin über Amt Dänischenhagen
Adresse:	Sturenhagener Weg 14, 24229 Dänischenhagen
Ansprechpartner (Fachbereich, Abteilung):	Herr Kulbe, Abteilung Bauen, Planen, Wohnen

3. **Projektlaufzeit:** 01.01.2022 - 31.12.2022
4. **Projektkosten:**

Gesamtkosten:	70.000 €
Drittmittel:	31.500 €
Beantragte Fördersumme:	10.500 €

5. **Projektbeschreibung:**

5.1. Kurzbeschreibung (detaillierte Beschreibung ist als Anlage beizufügen):

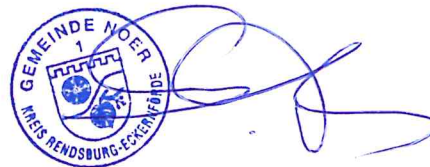
In einem Mehrparteienhaus, das sich im Eigentum der Gemeinde befindet, soll die bestehende Heizungsanlage mit dem Energieträger Öl auf eine moderne Pelletanlage umgestellt werden.

5.2. Projektziele:

Installation einer zukunftsfähigen, nachhaltigen Wärmeversorgung auf Basis von Biomasse in einer großen kommunalen Liegenschaft der Gemeinde Noer.

5.3. Zu erwartende CO<sub>2</sub>-Reduktion: circa 90 %

Datum: 04.10.2021 Unterschrift:



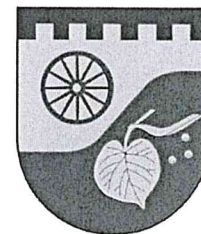
**Bitte fügen Sie folgende Unterlagen bei:**

- Detaillierte Projektbeschreibung inkl. Berechnung des CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzials wenn möglich sowie ggfs. Skizzen, Fotos, Baupläne etc.
- Kosten- und Finanzierungsplan
- Zeitplan/Arbeitsplan
- Zuwendungsbewilligung Hauptfinanzierung (kann nachgereicht werden)

(Anm.: Als Unterlagen werden auch Kopien der beantragten Drittmittel anerkannt, soweit diese die gemäß Richtlinie erforderlichen Informationen enthalten.)

# Gemeinde Noer

Die Bürgermeisterin



## Beschreibung der Maßnahme und Selbstdarstellung der Gemeinde

Die Gemeinde Noer umfasst eine Fläche von 13,9 km<sup>2</sup> und ist mit ca. 900 Einwohnern die Gemeinde mit der kleinsten Einwohnerzahl im Gebiet des Amtes Dänischenhagen. Die Gemeinde besteht aus zwei Ortsteilen, Noer und Lindhöft. Das Ortsbild wird geprägt vom Schloss Noer, das heute als Einrichtung des Kindererholungswerkes dient. Als Mittelpunkt der idyllischen Gemeinde an der Eckernförder Bucht ist es weithin sichtbar und weist Seglern und Surfern, die in diesem Revier Ihr Hobby betreiben, den Weg. Auch Wanderer und Radfahrer finden in der Gemeinde die optimale Umgebung für einen erholsamen Urlaub in ländlicher Ruhe. In Noer gibt es eine Hofbäckerei, ein landwirtschaftliches Versuchsgut der Universität Kiel und eine Freiwillige Feuerwehr. Zudem befinden sich drei Campingplätzen und drei Gastwirtschaften im Gemeindegebiet.

Die Gemeinde plant den Austausch der Heizungsanlage in einem Mehrparteienhaus, dem sogenannten „Rentnerwohnheim“ mit 26 Wohneinheiten. Der Gebäudekomplex ist 1967 entstanden und wird aktuell mit dem fossilen Energieträger Öl beheizt. Die Gemeinde ist Eigentümerin des Gebäudes und Vorhabenträgerin dieses Projektes. Das Ziel der Maßnahme ist eine zukunftsfähige Wärmeversorgung auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen in Form von Pellets. Geplant ist, die bestehende Ölheizung gegen eine moderne Biomasseheizung auszutauschen. Die Verbrennung von Holzpellets erfolgt CO<sub>2</sub>-neutral, weshalb die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Gebäudes durch die geplante Maßnahme in erheblichem Maße verbessert wird. Die Gemeinde Noer wird durch die Maßnahme entsprechend unabhängiger von steigenden Kosten im Rahmen der CO<sub>2</sub>-Bepreisung von fossilen Energieträgern. Durch das Vorhaben erfüllt die Gemeinde zudem ihre Vorbildrolle in Bezug auf die Modernisierung der eigenen Liegenschaften und die Erreichung der Klimaziele. Das Vorhaben wirkt somit positiv auf das Verhalten von Bürgerinnen und Bürgern vor Ort ein.

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude deckelt die Ko-Förderung durch andere Fördermittelstellen auf insgesamt maximal 60 % der förderfähigen Kosten<sup>1</sup>, weshalb dieser Antrag an den Klimaschutzfonds eine reduzierte Förderquote in Höhe von 15 % umfasst.

**Zeitplan:** Die Umsetzung der Maßnahme ist nach der aktuellen Heizperiode im Sommer 2022 geplant.

**CO<sub>2</sub>-Einsparung:** Aktuell verbraucht der Gebäudekomplex jährlich ca. 15.000 Liter Heizöl. Durch die Maßnahme werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Rahmen der Wärmeversorgung des Gebäudes um circa 90 % gesenkt.

---

<sup>1</sup> Quelle: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/FAQ/BEG/faq-beg-67.html>

# Gemeinde Noer

## Die Bürgermeisterin

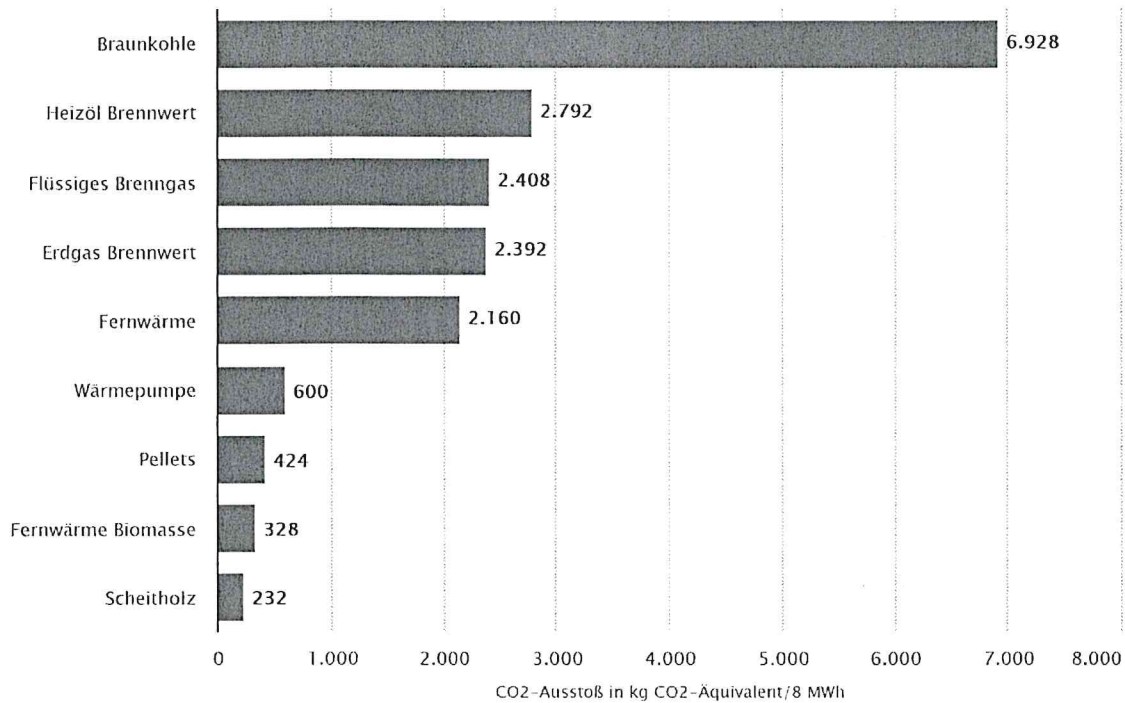
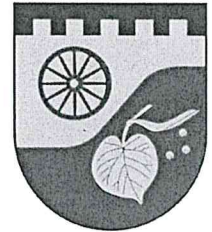


Abbildung 1: CO2-Ausstoß nach Heizsystemen, Quelle: Statista, GEMIS

### Kostenplan

	Kosten in EUR	Förderquote
BAFA-Mittel aus Bundesförderung für effiziente Gebäude	31.500	45 %
Klimaschutzfonds-Mittel des Kreises Rendsburg-Eckernförde	10.500	15 %
Eigenanteil der Gemeinde Noer	28.000	40 %
Gesamtkosten	70.000	100 %